

Heimpremiere leicht versemmt

Bogenschießen, 1. Bundesliga Süd: SGi Welzheim kassiert drei Niederlagen / Optimismus aber bei den Verantwortlichen

VON UNSEREM MITARBEITER
RALPH ROLLI

Es war so schön angerichtet gewesen: In der erweiterten und modernisierten Franz-Baum-Halle im Welzheimer Leintal fand der erste Wettkampf in der Bogen-Bundesliga statt. Rund 100 Zuschauer machten Stimmung. Doch die SGi Welzheim verlor drei Spiele und steht somit auf dem dritten Tabellenplatz. Trauer darüber herrschte bei den Verantwortlichen indes nicht.

„Ich bin von der Leistung der Mannschaft überhaupt nicht enttäuscht“, sagte SGi-Vorsitzender Manfred Baum, 1. Vorsitzender der SGi Welzheim. „Mehr war heute einfach nicht drin.“ Camilo Mayr und Jeff Henckels, die nach den Olympischen Spielen eine kleine Pause eingelegt hatten, war der Trainingsrückstand etwas anzumerken gewesen. Zusammen mit Christian Weiss bildeten sie das Team der SGi.

Es hatte gut begonnen. Im Derby gegen den Aufsteiger PSV Reutlingen gelang den Schützen von Mannschaftsführerin und Betreuerin Sandra Sachse ein deutlicher 227:220-Sieg. Ihre Klasse ließ das Trio im zweiten Durchgang aufblitzen, als sie eine 60er-Runde spielten. Alle Pfeile landeten in der Mitte der Scheiben – Volltreffer. Das ließ auf mehr hoffen. Die Fans in der vollen Halle machten mächtig Stimmung: „Welzheim, Welzheim!“ – Rufe wechselten sich mit langgezogenen „Caaamilllooooo!“-Anfeuerungen ab.

Auch im zweiten Spiel gegen die SG Freiburg gelang den SGilern ein Erfolg. Beim 232:223 waren die Welzheimer sogar noch treffsicherer als gegen Reutlingen. Lob für Mayr gab es zwischendurch von Manfred Baum: „Camilo, das war richtig gut.“

Dreifacher Meister Tacherting überzeugt mit deutlichen Siegen

An anderen Ständen überzeugte immer wieder die FSG Tacherting mit deutlichen Siegen. Der dreifache Meister war richtig gut in Form. Dagegen schwächelte nun die SGi. Mit einer mageren Ausbeute verlor Welzheim überraschend gegen die BSG



Camilo Mayr hatte nach seiner Olympiateilnahme noch etwas Trainingsrückstand.

Bild: Steinemann

Ebersberg mit 225:226. Das verleitet sogar Baum zu einem Kopfschütteln.

Die Mannschaft zeigte sich aber nicht geschockt und fuhr gegen den SSV Otterstadt ihr bislang bestes Ergebnis des Wettkampfs ein – 233:226. Gegen die SG Boxdorf legte das Team nach und gewann mit 230:222. Entsprechender Jubel herrschte bei den Schützen sowie Sandra Sachse. Danach aber war bei Welzheim die Luft raus. Gegen die starken Schützen aus dem oberpfälzischen Neumarkt setzte es eine 228:233-Niederlage.

Dann folgte ein packendes Duell gegen den traditionellen Konkurrenten FSG Tacherting. Den ersten Durchgang gewannen die Tachertinger mit 60:59, nach dem zweiten führten sie mit 118:117. Nun drehten die Welzheimer auf und gewannen mit 58:56. Somit stand's 175:174 für die SGi. Die Fans in der schmucken Halle waren völlig aus dem Häuschen. Aber die Ernüchterung kam bald. Nur noch 52 Treffer im letzten Durch-

gang waren zu wenig. Die SGi verlor letztlich mit 227:231 – die dritte Niederlage.

Somit reichte es am ersten Spieltag nur zum dritten Tabellenplatz. Die verpatzte Heimpremiere können die Welzheimer am vierten und letzten Wettkampftag wieder gutmachen. Denn auch im Januar 2013 haben sie Heimrecht. Dann geht es darum, wer Mitte Februar zum Finale nach Braunschweig reisen darf. Das ist das Ziel der SGi

Welzheim.

Vielleicht hat sie auch schon vorher Grund zur Freude: Wenn die Franz-Baum-Halle den Anforderungen entspricht und die Verbandsoberen ihr Einverständnis geben, dürfen die Welzheimer die Wettkämpfe zukünftig hier ausrichten. Dann hätte sich der Aufwand mit dem Ausbau bezahlt gemacht. Auch wenn die Premiere danebenging.

Stimmen zum Wettkampftag

■ **Manfred Baum, Vorsitzender der SGi Welzheim:** „Wir waren heute einfach nicht in Hochform. Dann reicht es nicht. Unser Ziel ist es weiterhin, das Finale zu erreichen. Mit der Premiere heute war ich sehr zufrieden. Wir haben viel Lob bekommen und die Stimmung war prächtig.“

■ **Camilo Mayr, Schütze der SGi Welzheim:** „Es war für heute einfach zu wenig Training im Vorfeld. Ich habe mich trotzdem gut gefühlt. Aber vor allem gegen Tacherting wollte ich keinesfalls verlieren. Die neue Halle ist klasse. Sie ist zwar etwas eng, aber die Stimmung ist genial.“